

Geachtetster Vater und Freund!

Ihr Überbringen dieses C. Cornelius aus meiner Absicht
 dankbar von mir herzlich befehle ich Ihnen herzlich
 Dankbarkeit zu erwachen, so hat sich dem Herrn gezeigt
 und sich selbst in Wien mehrere Gastrollen geben.
 Gönne die ihm Ihre freundliche Aufmerksamkeit, er
 lebt ganz für seine Kunst, und jedes Mittel von Ihnen
 wird er als höchst werthvoll und beflusst mit allem
 Eifer und Eifer das ihm irgend ist anzuwenden und
 kann in sich verarbeiten.

Ist bereits einmal diese Beerdigung mein
 Andenken bei Ihnen zu erwachen, und Ihnen
 die geringen Aufmerksamkeiten eines unbefangenen
 Lieb- und Verehrers anzudeuten, welche Ihre
 Günstigkeit sowohl als Ihre Güte mir einfließen
 Möge Gott die mit langer Weile, und Ihrer besten
 Kraft und Frömmigkeit zu wachen und immer neuen
 Hoffnungen geben. — Ihre ergebene
 Tochter

München den 31 März 1828

Ihre Verehrer
 J. v. Cornelius